

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Weltgeschichte

welcher die alte Geschichte von ihrem Anfang bis auf die
Völkerwanderung enthält

Eichhorn, Johann Gottfried

Göttingen, 1799

V. Syrer.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10236

V. Syrer. v. Chr.

S. 12.

Syrien, im Osten vom Euphrat, im Norden vom Taurus und Amanus, im Westen vom mittländischen Meer, und im Süden vom wüsten Arabien, Palästina und Phönicien umschlossen, und von cananitischen und aramäischen Stämmen bewohnt, bestand (fast wie Phönicien) aus einer Sammlung von einzelnen kleinen Staaten, die einzelne Städte mit ihren Stadtgebieten formirten, und an ihrer Spitze einen König hatten, der wahrscheinlich durch einen Stadtmagistrat eingeschränkt wurde. Unter ihnen ragten Hamath und Damaskus hervor; und wenn durch die Noth der Zeit Föderationen unter den kleinen Staaten nöthig wurden, so scheint Damaskus, als der mächtigste Staat der Anführer des Bundes gewesen zu seyn. Die Syrer nutzten ihre Lage und Producte, besonders den Wein von Chalybon (Alexpo), den köstlichsten in Asien, und ihre Wolle, die feinste, welche die Lyrier und Babylonier verarbeiteten, frühe zur Handlung. Ihr Landhandel gieng hauptsächlich nach Babylon und dessen Karavananen zum Westen wurden Baalbek und Palmyra (unter Salomo) erbaut; ihr Seehandel wurde von Berytus aus auf dem mittländischen Meere und von Elath aus auf dem arabischen Meerbusen getrieben. Sie waren

84 I. Unverbundene Welt, bis 558 vor Chr.

4. Chr. I. frey unter eigenen Königen, in mehreren kleinen Staaten, bis 1040 vor Chr.

II. Unterjochte ohngefähr von 1040 — c. 978 vor Chr.; ohngefähr 62 Jahre

1. vor Syrien Zoba, dessen König Hadadeser sie bezwang; ohngefähr von 1040 — 1036 vor Chr.

2. von den Hebräern, nachdem David, den Hadadeser, oder das Reich von Syrien Zoba besiegt hatte, bis gegen das Ende der Regierung von Salomo: von 1036 — 978 vor Chr. ohngefähr.

III. Ein vereinigttes eigenes Königreich, seit Reson sie von Salomons Herrschaft abgerissen, und das Reich Damaskus gegründet hatte: von 978 — 740 vor Chr.

Resons Nachfolger, Benhadad II und Hasael machten sogar Eroberungen, und bringen die syrische Macht und Handlung (besonders durch den Besitz des Hafens Elath) auf die höchste Höhe. Zerobeam II nimmt Hasaels Sohn die Eroberungen wieder ab, und unterwirft sich Syrien. Unter Rezin steigt es, und setzt sich sogar wieder in den Besitz von Elath. Aber kurz darauf machte Tiglatpilesar von Ahas gerufen, dem Reich ein Ende, und verpflanzt seine Einwohner nach Oberasien an den Fluß Kur, vor Chr. A. 740.

VI. Mes

VI. Mesopotamien.

v. Chr.

S. 13.

Mesopotamien, begränzt im Norden von den Gebirgen Taurus und Masius, und auf den übrigen Seiten vom Euphrat und Tigris, ward im südlichen Theil, als einem Steppenland, von nomadischen Semiten durchstreift, im nördlichen aber als einem gebirgigten, fruchtbaren und angebauten Land, in welchem Charran (Charrae), Zoba (Nesibis), Erch (Edessa oder Kallirrhoe) u. s. w. berühmte Städte waren, von ansässigen Semiten bewohnt. Es stand

I. in uralten Zeiten unter Nimrod und seinen Euschiten (S. 8. a), darauf verschwindet es lang aus der Geschichte.

II. Um's Jahr 1413 vor Chr. erscheint ein König von (dem ganzen?) Mesopotamien, Euschankischataim, der seine Herrschaft über den Euphrat ausdehnt, und dem die Israeliten acht Jahre Tribut bezahlen (bis 1405 vor Chr.).

Mesopotamien verschwindet wieder vierthundert Jahre aus der Geschichte.

III. Um's Jahr 1050 vor Chr. zeigt sich ein Reich von Zoba (Nesibis) das alle kleine Königreiche von Mesopotamien verschlingt, und unter seinem König Hadadeser Syrien erobert, aber von David nach einem harten Kampf A. 1036 vor Chr. gezwungen wird, sich jenseits des Euphrats